



VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe Mai 3/96

Ein neues Paar für den TC Blau Gold
in der Sonderklasse Standard



Kai Sievers und Astrid Lewrenz
(Foto: René Bolcz)

Kurzprotokoll der Jahreshaupt- versammlung am 22. 3. 1996

Anwesend waren zu Beginn der Versammlung (19.46 Uhr) 139 stimmberechtigte Mitglieder und 2 Gäste. Der Präsident Peter-J. Küstner begrüßte alle Anwesenden und ergänzte die vorläufige Tagesordnung unter Punkt 11 um die Wahl des Schwimmwarts. Danach wurde gemäß der Tagesordnung verfahren.

Den Berichten des Präsidiums folgte die Aussprache und der Bericht der Kassenprüfer sowie die Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 1995. Vor Beginn der Neuwahlen wurde Peter-J. Küstner zum Ehrenmitglied des VfL Tegel ernannt. Er kandidierte erneut als Präsident und wurde mit 3 Stimmenthaltungen bei inzwischen 148 stimmberechtigten Anwesenden gewählt. Als Vizepräsident stand Peter Kiesel nicht mehr zur Verfügung, und so schlug der Präsident Horst Lobert für dieses Amt vor. Horst nahm die Wahl bei 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen an. Desweiteren wurden die „alten Neuen“ gewählt:

Hauptsportwart: Walfried Krajczek
einstimmig
Pressewartin: Sabine Bojahr
einstimmig

Organisator: Gerhard Pietsch
mit 1 Gegenstimme
Kassiererin: Ute Boretzki
mit 10 Enthaltungen

Nach dem Bericht des Jugendwartes wurde der Jugendrat mit 142 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen bestätigt.

Die Kassenprüfer wurden „en bloc“ mit 147 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen gewählt, so wie Fred Curt als Schwimmwart bestätigt wurde. Als stellvertretende Kassiererin wurde Elke Alwast bei 2 Stimmenthaltungen als Unterstützung und Vertretung für Ute Boretzki gewählt.

Der Haushaltsplan wurde nach der Aussprache mit 148 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

2 Anträge lagen dem Präsidium zur Abstimmung vor:

1. Die Turnabteilung beantragt: Die DM 3,- pro Jugendlischer werden nicht mehr von vornherein von der Hauptkasse an die Jugendkasse gezahlt, sondern der Jugendrat beantragt für die jeweilige Veranstaltung den voraussichtlichen Betrag. Der Antrag wurde abgelehnt.
2. Der Antrag des Präsidiums (Erhöhung des Grundbeitrages s. NB Nr. 1/96) wird zurückgenommen.

Um 21.52 Uhr schließt unser jüngstes Ehrenmitglied die Sitzung.

Sabine Bojahr

Der Präsident lud ein

Peter-J. Küstner hatte Vertreter des Bezirksamtes Reinickendorf, des LSB und der Senatsverwaltung Bauen, Wohnen und Verkehr zum Kennenlernen unseres Vereinshauses eingeladen.

Am 16. April erschienen die Bezirksbürgermeisterin Frau Wanjura und der Stadtrat für Sport und Soziales Herr Lembcke sowie Frau Kristandt, Sachbearbeiterin beim Senator für Bauen, Wohnen und Verkehr. Unter fachkundiger Führung von Peter-J. Küstner wurde ihnen das Haus vorgestellt. Bei einem Imbiß plauderte man über Vereinsaktivitäten und Dies und Das.

Sabine Bojahr

Steuer-Tip – Leistungen für den Sportverein

(Quelle: SiemensWelt
– Mitarbeiterzeitschrift –)

Unterstützen Sie Ihren Verein nebenberuflich als Übungsleiter, Ausbilder, Erzieher oder in einer vergleichbaren Beschäftigung, können Sie Einnahmen hierfür bis zu DM 2400 pro Jahr als steuerfreie Aufwandsentschädigung absetzen: Ferner lassen sich Spenden an den Sportverein in aller Regel steuermindernd geltend machen (die Bescheinigung stellt häufig die Gemeinde aus). Auch Sachspenden – Kleider, Möbel,

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern im Mai

18 Jahre werden:

Hennig, Frank	Tanzen
Krüger, Katja	Turnen
Ozdoba, Daniela	Tanzen
Klose, Denis	Handball
Velte, Stephanie	Turnen

50 Jahre werden:

Grundschock, Jonny	Tennis
Sizemore, Bernhard	Koronar

60 Jahre werden:

Werner, Klaus	Tanzen
Musielak, Helmut	Turnen
George, Rüdiger	Tennis
Geisen, Gerhard	Turnen
Wölle, Jutta	Turnen
Liebenthal, Margot	Turnen

65 Jahre werden:

Baumann, Heinz	Koronar
Hesse, Hans	Leichtathletik
Meix, Gerhard	Tennis

81 Jahre werden:

Dämpfert, Hilde	Turnen
Rosbacher, Friedrich	Tanzen

87 Jahre wird:

Glumm, Erna	Turnen
-------------	--------

und im Juni

18 Jahre werden:

Feistel, Antje	Tanzen
Wenzel, Sina	Turnen
Lüthmann, Nina	Tanzen

50 Jahre werden:

Kittler, Bernd	Tanzen
Storbeck, Marianne	Turnen

60 Jahre werden:

Tomys, Elfriede	Turnen
Wiese, Renate	Leichtathletik

65 Jahre werden:

Kasokat, Günter	Tischtennis
Bredow, Wolfgang	Koronar

81 Jahre wird:

Keller, Gerda	Turnen
---------------	--------

83 Jahre wird:

Birckholtz, Georg	Koronar
-------------------	---------

Ein herzliches Dankeschön

sage ich allen, die mir zu meinem 80. Geburtstag Glückwünsche und Geschenke übermittelten. Ich habe mich sehr gefreut.

Friedegard Liedtke

Bälle – fallen darunter. Mit der Kombination Übungsleiterfreibetrag/Spendenabzugsmöglichkeit kann man sich (und dem Verein) weitere Vorteile verschaffen: Erhält zum Beispiel ein Trainer eine Vergütung von DM 2400 und spendet dem Verein wiederum einen höheren Beitrag, zum Beispiel DM 3000, so verbleiben dem Verein per Saldo DM 600, während der Trainer bei einem Grenzsteuersatz beispielsweise von 30 Prozent das Finanzamt mit DM 900 an der Spende beteiligt. Der Überschuß beträgt (DM 2400 – DM 3000 + DM 900) DM 300.

Werner Roggenthin
Tennisabteilung

Judo



Einzeltourniere Jugend-C und -D am 20./21. 1. 1996 beim VfL Tegel

Leider lagen erst jetzt die restlichen Ergebnisse vor, die wir nicht vorenthalten wollen.

Ergebnisse/Jugend-D:

1. Platz:	Patrick Raeder	22 kg
	Sebastian Rowedder	24 kg
	Dennis Dombrowski	26 kg
	Patrick Fromm	28 kg
	Jeremy Tetenz	36 kg
	Sascha Korn	+40 kg
2. Platz:	Kai Hagedorn	22 kg
	Christian Korn	24 kg
	Sascha Heller	26 kg
	Oliver Pötschke	28 kg
	Stephan Zotzmann	30 kg
	Jessica Kerski	+40 kg
3. Platz:	René Loof	28 kg
	Sarah Goethe	30 kg
5. Platz:	Christoff Kunst	30 kg

Ergebnisse/Jugend-C

1. Platz:	Nico Brandenburger	28 kg
	Dennis Wunnicke	30 kg
	Arno Maiwald	33 kg
	Tobias Nenn	40 kg
	Manuel Gieseler	45 kg
2. Platz:	Simon Rowedder	33 kg
	Karl Dolecyczek	40 kg
3. Platz:	Julian Dorschel	28 kg

Herzlichen Glückwunsch!
Wolf-Henner Schaarschmidt

Vorrunde zur Berliner Einzel-Meisterschaft der Jugend-C und -D in der Sporthalle Cité Foch am 10. 3. 96

Bei der gut durchgeführten und organisierten Vorrunde zur BEM konnten sich nach spannenden Kämpfen folgende Judokas qualifizieren:

Jugend-D:

1. Plätze:	Patrick Raeder	22 kg
	Sebastian Rowedder	24 kg
	Sascha Heller	26 kg
	Patrick Fromm	28 kg
	Oliver Bolm	36 kg
	Jeremy Tetenz	40 kg
2. Plätze:	Felix Busch	22 kg
	Dennis Dombrowski	26 kg
	Sascha Korn	40 kg
3. Plätze:	Kai Hagedorn	22 kg
	Oliver Pötschke	30 kg
	Alex Kerski	+40 kg

Jugend-C:

1. Plätze:	Dennis Wunnicke	30 kg
	Arno Maiwald	33 kg
	Tobias Nenn	36 kg
	Manuel Gieseler	45 kg
	Julian Zietlow	50 kg
2. Plätze:	Nico Brandenburger	28 kg
	Max Reichmuth	36 kg
	Matthias Nenn	40 kg

3. Plätze:	Julian Dorschel	28 kg
	Simon Rowedder	33 kg
	Karl Dolecyczek	

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei den BEM, die am 17. 3. bzw. am 24. 3. 96 stattfinden.

P.S. Großes Lob wurde von vielen Vereinen und vom offiziellen Beobachter des Berliner Judo-Verbandes (JVB) dem VfL Tegel, der diese Vorrunde ausgerichtet hatte, ausgesprochen! Vielleicht können wir im nächsten Jahr eine Berliner Meisterschaft ausrichten!?

Wolf-Henner Schaarschmidt

Hervorragende Bilanz unserer Tegeler Judo- kas bei den Berliner Einzel-Meisterschaften 1996

Weiblicher und männlicher A-, C- und D-Bereich

**8 x Berliner Meister,
9 x Berliner Vize-Meister und
6 x 3. Plätze**

Am 17. 3. 96 fanden in Karow-Nord die diesjährigen Berliner Meisterschaften der weiblichen und männlichen D-Jugend statt. Es gingen 102 Mädchen und 144 Jungen an den Start. Bei diesen Titelkämpfen konnten sich die Tegeler Judokas hervorragend in Szene setzen. Hier sind die Ergebnisse:

Jugend-D:

Berliner Meister 1996:

Pia Maiwald	22 kg
Patrick Raeder	22 kg
Sebastian Rowedder	24 kg
Dennis Dombrowski	26 kg
Jeremy Tetenz	40 kg

Berliner Vize-Meister:

Sascha Heller	26 kg
Oliver Bolm	36 kg
Sascha Korn	40 kg



Blumenhaus Flöter

- Aktuelle Floristik
- Grabpflege und Trauerbinderei aller Art
- Brautschmuck und Blumendekorationen
- Gartenpflanzen und -pflege
- **Blumenlieferexpress** (in und um Tegel)

Wilhelm-Blume-Allee 4 · 13509 Berlin · Telefon 433 83 71
Am Städt. Friedhof Tegel/Ecke Hatzfeldallee · Telefax 433 98 97

**Fleurop
Service**



3. Plätze belegten:

Vivien Manthey	22 kg
Silvia Fisch	24 kg
Parick Fromm	28 kg

5. Platz:

Sarah Goethe	30 kg
--------------	-------

Eine Woche später, am 24. 3. 96, wurden an gleicher Stelle die Berliner Einzel-Meisterschaften der weiblichen und männlichen C-Jugend ausgetragen. Auch bei diesen Titelkämpfen standen unsere Tegeler Judokas der D-Jugend nicht nach. Die Ergebnisse belegen das:

Jugend-C:

Berliner Meister 1996:

Sofia Benbrahim	40 kg
Dennis Wunnicke	33 kg
Arno Maiwald	33 kg

Berliner Vize-Meister:

Sophie Michel	36 kg
Denise Soulier	40 kg
Julian Dorschel	28 kg
Manuel Gieseler	45 kg
Julian Zietlow	50 kg

3. Plätze:

Nicole Matje	40 kg
Nico Brandenburger	28 kg
Simon Rowedder	33 kg

Leider gab es im Finalkampf zwischen Sofia und Denise einen Wermutstropfen. Denise brach sich den Arm ohne Verschulden von Sofia.

Liebe Denise, wir alle wünschen Dir gute Besserung – Deine Trainer, der Vorstand der Judo-Abteilung und alle Judokas, die Dich kennen!

Der Spaß am Judo, hohes Engagement der Trainer, der Betreuer und der Eltern führten letztendlich zu diesem außergewöhnlichen Erfolg der Tegeler Nachwuchsarbeit. Hier ist ein Dank an alle und natürlich auch an die Wettkämpfer auszusprechen!

P.S. Wir freuen uns, daß die Mädchen in der Vergangenheit an vielen Turnieren teilgenommen hatten, nur so konnten sie Wettkampferfahrungen sammeln. Macht weiter so – Ihr seid auf dem richtigen Weg!

Wolf-Henner Schaarschmidt

(beide sind Neuanfänger) – das wird sich sicherlich noch ändern!

Herzlichen Glückwunsch zu diesem schönen Erfolg!

Wolf-Henner Schaarschmidt

Jugend

Hallo Kinder!!!

Ferienprogramm des Vfl Tegel 1891 e.V.

Mittwoch, 26. 6. 96

Tagesausflug in den Freizeitpark Hansaland an der Ostsee.

Preis für Busfahrt, Eintritt und ein Mittagessen DM 40,- für Vereinskinder, Gäste DM 48,-

Donnerstag, 4. 7. 96

Radtour durch den Tegeler Forst mit Baden und Picknick. Hierzu braucht Ihr nur ein Lunchpaket und gute Laune.

Montag, 15. 7. 96

Badespaß im Blub. Bus ab Vereinsheim direkt bis zum Blub.

Fahrtpreis DM 5,- Vereinskinder, Gäste DM 10,-. Eintritt im Blub mit Ferienpaß DM 12,-, sonst DM 16,-.

Dienstag, 23. 7. 96

Go-Kart fahren wie Michael Schumacher im Norden von Berlin. Treffpunkt mit dem Fahrrad am Vereinsheim. Preis wird noch ausgehandelt.

Donnerstag, 1. 8. 96

Tagesausflug in den Freizeitpark Hansaland an der Ostsee, Preis siehe oben.

Für alle Veranstaltungen schnellstmöglich bei Rainer melden, Telefon 432 81 93!

Nun legt noch einen ordentlichen Endspurt in der Schule ein, damit die Zeugnisse vernünftig werden und wir uns dann zusammen von dem Streß, den Ihr mit den Paukern hattet, erholen können.

Gruß Rainer

Berliner Einzel-Meisterschaft der Jugend-A am 16. 3. 96 in Karow-Nord

Hier nahmen Nico Fleischfresser/45 kg, Ole Zacharias/65, Carsten Drose/71 und Ulf Schönberg/78 teil. Carsten (erstmalige Teilnahme an BEM) mußte ebenso wie Ulf nach 1 gewonnenen und 2 verlorenen Kämpfen ausscheiden. Ole gewann 5x und verlor 2x. Ihm blieb der 5. Platz, der zur Teilnahme an den NODEM (ebenfalls in Karow) berechnete. Schade, denn im 6. Kampf ging es für Ole um den 3. Platz – er verlor hier gegen Wissendanner (KiK). Nico gewann 3 Kämpfe. Im Finale unterlag er gegen Dolch.

Herzlichen Glückwunsch!

Wolf-Henner Schaarschmidt

Nico Fleischfresser Nord-Ostdeutscher Vize-Meister!

Nico wurde nach spannenden Kämpfen NODEM-Vize-Meister. Wegen einer Fußverletzung trat er im Finale gegen den gleichen Gegner wie bei den BEM nicht an. Eine richtige Entscheidung, denn mit dem Vize-Titel ist er für die Deutschen-Einzel-Meisterschaften, die im April in Gifhorn stattfinden, startberechtigt.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei den Deutschen!

P.S. Beide Vize-Titel sind hoch anzurechnen, denn Nico, der ein Körpergewicht von 36 kg auf die Waage brachte, mußte in der Gewichtsklasse bis 45 kg antreten. Eine niedrige Klasse gibt es in dieser Altersstufe nicht.

Ole, der ebenfalls an den Start ging, konnte sich leider nicht platzieren.

Wolf-Henner Schaarschmidt

Männliches D-Jugend-Turnier in Leipzig am 23. 3. 96

180 Teilnehmer gingen dort an den Start. 11 Tegeler Judokas schlugen sich gegen starke Konkurrenz wacker.

1. Platz:

Patrick Raeder	22 kg
Sebastian Rowedder	24 kg
Dennis Dombrowski	26 kg
Jeremy Tetenz	40 kg

2. Platz:

Kai Hagedorn	22 kg
Sascha Korn	40 kg
Alex Kerski	+40 kg

3. Platz:

René Loof	28 kg
Patrick Fromm	30 kg

Noch keine Plazierungen erreichten Sven Gerhardt und Philipp Winterhager

Jugendratsitzung am 29. 5. 96

für alle Jugendwarte der Abteilungen und Eltern, die Interesse an Mitarbeit haben.

20.00 Uhr im Vereinsheim.

Gruß Rainer

Leicht- athletik



Berliner Halbmarathon- Meisterschaften am 9. 3. 96

Quer durch den Britzer-Garten führte in diesem Jahr ein Rundkurs, der fünfmal zu durchlaufen war, auf dem die Berliner Halbmarathon-Meisterschaften 1996 durchgeführt wurden. Eine gute Strecke, die bestimmt schnelle Zeiten zuläßt, ja wenn nicht die Kälte und der eisige Wind gewesen wären. Aber was konnten wir bei diesem langen Winter schon anderes erwarten. Bei unseren Frauen dann trotzdem wieder ein großer Erfolg!

Sabine Quander wurde in **1:47:18 Std. Vize-Meisterin** und konnte somit ihre Platzierung vom Vorjahr wiederholen.

Weitere Ergebnisse:

Hella Schelte-Groß	1:51:13 Std.
Ingo Balke	1:36:06 Std.
Udo Oelwein	1:39:41 Std.

Bei dieser Veranstaltung wurde auch ein 10 km-Lauf durchgeführt. Hier liefen

Peter Hartmann	50:14 Min.
Horst Stepke	51:57 Min.

Ingo Balke

Celler Wasa-Lauf '96 am 10. 3. 96

Mit schwerbeladenen Taschen bestiegen wir den Bus – wir, das war mit Kind und Kegel die Läufertruppe des VfL Tegel, 33 Mann hoch (natürlich auch die Frauen). Doch plötzlich, nach planmäßiger Abfahrt, gab es starke Geräusche, und der Bus fuhr gaaaanz langsam kurz hinter Magdeburg von der Autobahn runter. Und dann standen wir, und standen und standen, 2 1/2 Stunden lang. Läufer sollten eben lieber laufen, anstatt mit dem Bus zu fahren. Ein Aufwärmtraining durch gymnastische Übungen war auch bei dem starken und eisigen Wind nicht möglich. Doch dann tauchte aus Schöningen ein Ersatzbus auf und ab ging es mit beschleunigtem Tempo zum Celler Wasa-Lauf '96, wo 17 von uns 15 km laufen und 8 auf die Wanderstrecke gehen wollten.

Als wir so kurz vor 12.00 Uhr im Startbereich eintrafen, machten unsere Wanderer recht traurige Augen, denn ihre letzte Startmöglichkeit war schon

eine halbe Stunde vorbei. Für die Läufer ging es dann aber um 13.00 Uhr richtig los. Durch die Celler Innenstadt und durch Parkanlagen mußte ein 5 km langer Rundkurs 3x durchlaufen werden. Einige von uns hatten sich viel vorgenommen, vornehmlich diejenigen, die nicht so häufig an Wettkämpfen teilnehmen. Sie wollten hinsichtlich der Vereinsmeisterschaft über 25 km ihren Leistungsstand unter Wettkampfbedingungen überprüfen.

Eine 7-köpfige Gruppe – 5 Frauen und 2 Männer – hatte sich vorgenommen zusammenzubleiben, um gemeinsam die Strecke, die Sehenswürdigkeiten, die Zuschauer und die Stimmung zu erleben, wobei sich vier von uns auch von den Anstrengungen der Berliner Halbmarathon-Meisterschaften am Vortag erholen wollten.

Einen ganz „Schnellen“ hatten wir aber dabei, das war unser „Hoffotograf“ Götz, der kreuz und quer durch die Stadt rannte, um immer etwas früher als wir dazusein und dann fast pausenlos seinen Fotoapparat klicken zu lassen.

Es war für alle ein schöner Lauf, alle sind angekommen, alle waren in Hochstimmung und fanden, daß derartige Veranstaltungen doch öfter besucht werden sollten. Nach dem Lauf wurde dann im Bus ein umfangreiches köstliches Buffet aufgebaut, mit allem, was dazugehört und auch die entsprechenden Getränke waren zu diesem Zeitpunkt noch da.

Um 16 Uhr ging es dann mit dem Ersatzbus wieder zurück nach Berlin. Während der lustigen und humorvollen Fahrt – ohne weitere Zwangspausen – dann nochmal ein Kuchen-Buffet vom „Feinsten“. Wer konnte diesem Angebot schon widerstehen.

Kurz nach 20 Uhr waren wir wieder nach einem erlebnisreichen Tag am Vereinsheim. Ein wirklich schöner Tag unter dem Motto der Langlauftruppe:

Miteinander Füreinander Zueinander

Unsere Ergebnisse:

Olaf Böttge	53:57 Min.
Monika Bartsch	1:15:31 Std.
Peter Kiesel	1:17:39 Std.
Peter Hartmann	1:19:14 Std.
Horst Stepke	1:22:35 Std.
Manfred Altmann	1:22:51 Std.
Rolf Endert	1:23:57 Std.
Fred Curt	1:27:53 Std.
Edith Alter	1:29:03 Std.
Sabine Quander	1:29:14 Std.
Barbara Koester	1:29:16 Std.
Hella Schelte-Groß	1:29:19 Std.
Udo Oelwein	1:29:20 Std.
Barbara Hartlöhner	1:29:22 Std.

Ingo Balke	1:29:23 Std.
Sbylle Riedel	1:34:14 Std.
Ursula Kiesel	1:34:17 Std.

Unsere Frauen der Klasse W40/45 belegten mit Sabine Quander, Edith Alter, Barbara Koester und Barbara Hartlöhner in der Mannschaftswertung den **2. Platz.**

Ingo Balke

Am 11. 11. um 13.13 Uhr

13 VfLer/innen treffen sich zur 13. Winter-Marsch- und Lauf-Serie 1995/96 der LG Süd Bln. An 10 Sonntagen wollen sie jeweils die Krumme Lanke und den Schlachtensee ein- bzw. mehrmals umrunden. Kein Wetter kann sie von ihrem Unternehmen abhalten. Selbst bei eisigem Wind, Glätte und minus 10 °C laufen sie ihre Runden. Rüdiger und Götz nehmen bereits zum 13. Mal an der Winterlaufserie teil. Bei Halbzeit sind bereits 790 km zurückgelegt.

Zahlreiche „Schlachtenbummler“ können die Läufer/innen teilweise mehrmals begrüßen. Babsi, Henni, Karola, Ruth, Siegrid, Sonja, Ingo, Horst N. und Kiesel junior wandern oder laufen mal die eine oder andere Runde mit. Als im Januar die Seen zufrieren, trauen sich einige von ihnen auf die Krumme Lanke und den Schlachtensee und laufen Schlittschuh, während die Serienteilnehmer/innen auf dem vereisten Kurs ihre Runden drehen. Wird die Strecke aber zu eisglatt, weichen sie auf die Straße aus. So werden folgeschwere Rutschpartien vermieden. Jedoch stürzt in diesem Winter fast jeder einmal bei den Serienläufen.

Ein „Schlachtenbummler“ hat sich außer Konkurrenz eigentlich einen ganz großen Pokal verdient. Sibylles Mann fährt sie nicht nur zu den Läufen, nein er wandert auch bei Wind und Wetter und wartet anschließend geduldig im „Reitstall“. Einfach toll, herzlichen Glückwunsch, Günter!

In der „Trattoria“ der Reitschule an der Onkel-Tom-Straße treffen sich nicht nur die Aktiven, um ihren Flüssigkeitsverlust auszugleichen. Bei „Kaffee und Keksen oder anderen Naschereien“ wird gemütlich noch etwas geplauscht. Nach der Ehrung der Teilnehmer/innen an der 13. Winter-Serie – bei der auch einige VfLer/innen wieder Tombolagluck haben – geht es traditionell zum gemeinsamen „Siegeressen“. Und weil es allen viel Spaß gemacht hat, beschließt man, auch bei der 14. Winter-Marsch- und Lauf-Serie wieder zu starten.

Hier die Termine zum Vormerken:

16. 11., 23. 11. und 30. 11. 96, 7. 12. und 14. 12. 96 sowie 11. 1., 18. 1. und 25. 1. 97, 1. 2. und 8. 2. 97 jeweils ab 13.30 Uhr bis 17.00 (?) Uhr.

Endstand der 13. Serie der VfLer/innen:

Brigitte H.	160 km
Hella Sch.	110 km
Hiltrud N.	100 km
Karin Z.	110 km
Sabine Q.	100 km
Sibylle R.	160 km
Ursula K.	80 km
Fred C.	200 km
Götz B.	250 km
Matthias N.	80 km
Manfred Z.	90 km
Peter K.	110 km
Rüdiger	120 km

Göbe

Von Pharaonen, Tempeln und der Einsamkeit des Langstreckenläufers

– Eine Nachlese zum 3. Ägypten-Marathon –

Läufer erleben mehr, oder vielleicht besser, sehen mehr – unter diesem Motto stand wohl auch für die meisten der insgesamt rund **600 Teilnehmer der 3. Internationale Ägypten-Marathon sowie Luxor-Lauf über 22,289 km und der Ramses-Lauf mit 12,336 km.**

Bei typischem Berliner Winterwetter – kalt, feucht, neblig – stieg das Tegeler-Trio mit rund 350 anderen Laufbegeisterten leichten Herzens in den Charterflieger der Egypt Air in Berlin-Schönefeld. Auf direktem Wege flogen wir somit in Richtung Luxor ein paar Tagen Sonne und Wärme entgegen, aber vor allem dem Zauber der Pharaonenzeit. Am Marathonmorgen, dem 15. 2. 96, klingelte der Wecker bereits vor Sonnenaufgang. Nach einem nicht gerade marathonspezifischen Frühstück – Eier, Käse, Speck und süßem Kuchen – entbrannte das übliche Startfieber. Die Busse fahren, gemessen an den pünktlichen und sehr genauen Läuferuhren, natürlich viel zu spät ab. In Ägypten gehen die Uhren halt alle etwas langsamer, und ägyptische Minuten sind keinesfalls mit den hier landesüblichen zu vergleichen.

So begann die Aufwärmphase vor dem Lauf bereits im Bus. Bei Erreichen des Tempels der Pharaonin Hatschepsut,

dem Start und Ziel des bevorstehenden Laufereignisses, strahlte die Sonne bereits vom Himmel. Nach einem letzten Lauf-Test über den Parkplatz versammelten sich alle Teilnehmer, egal ob Marathoni, Luxor- oder Ramses-Läufer/in, hinter der Startlinie – im Rücken die Tempelanlage, vor uns der Blick auf das Niltal.

Die Strecke, ein rund 10 km langer Rundkurs in Richtung Theben-West vorbei am Ramesseum und den Memnon-Kolossen, entlang der Gleise der Zuckerrohrbahn, den typischen Feldern des Niltals und den Felsengräbern, ist gut präpariert: Etwa alle 2,5 km Wasserstellen, alle 5 km ein Kilometerschild und die Polizei sperrt die Strecke weitestgehend. An den Brennpunkten säumen Ägypter die Strecke, auch wenn wir hier noch als Exoten gelten. Die Laufbewegung und auch das Verständnis dafür ist bei weitem nicht so ausgeprägt wie im Süden Afrikas. Trotzdem sind die Presse und das Fernsehen präsent.

Sightseeing und Konzentration auf den Lauf und damit auf sich selbst wechseln sich ab.

Die Strecke ist doch ziemlich anspruchsvoll. Immer wieder sind leichte Steigungen zu absolvieren, und das Feld zieht sich immer weiter auseinander. Schließlich läuft man nur noch gegen sich selbst.

Bei Kilometer 20: Irgendwo hinter mir läuft ein Franzose, den ich vor gut 2 Kilometern überholt habe, kurz vor mir eine Frau, der ich den Vortritt lassen wollte. Alle drei befinden wir uns auf der letzten Runde gut 2 Kilometer vor dem Ziel. Mein Blick schweift die Straße entlang, da entdecke ich meinen Dad so vor sich hin trabend. Er hat noch zwei weitere Runden zu absolvieren, bevor die „Götter“ auch ihn mit diesem doch sehr bewegendem Gefühl beim Anblick des Ziels und des dahinterliegenden Tempels der Pharaonin Hatschepsut belohnen werden.

Bei 25 °C im Schatten – es gibt nur weit und breit keinen – so kurz vor 10.00 Uhr vormittags bin ich doch recht erleichtert, als ich die Ziellinie überquere. Dort erwartet die Finisher bereits Peter Witzmann vom TSV Wittenau in seiner Funktion als „Oberzeitnehmer“.

Nach einer kurzen Erfrischung und Gratulation von Zeitnehmer, Reiseleiter und einigen Ägyptern mache ich mich als Streckenposten nützlich – natürlich mit dem allseits beliebten Fotoapparat ausgerüstet, um alles genauestens festzuhalten. Da wird angefeuert, zugejubelt und ein Stück mitgelaufen. „Ach, da kommt ja Dad“, Kilometer 30 liegt jetzt bereits hinter ihm. Ein aufmunternder

Zuruf und ab geht's in die vierte und damit auch für ihn letzte Runde.

Kurz vor dem Ziel erwarte ich dann eine weitere VfL-Teglerin. Brigitte kommt als Luxor-Läuferin ins Ziel. Als Erinnerung erhält sie eine Medaille sowie eine Papyrus-Urkunde.

Als schließlich auch Dad nach 42 Kilometern wohlverdient das Ziel erreicht, ist das Tegler-Trio komplett.

Am Abend, nach entspannenden Stunden am Hotel-Swimmingpool, findet die Siegerparty statt:

Götz Behr Ägypten-Marathon
in 3:52:24
7. Platz in M55

Brigitte Hudjetz Luxor-Lauf
in 3:16:36
5. Platz in W45

Sonja Behr Luxor Lauf
in 1:48:41
1. Platz in WH und
4. Platz in der Gesamtwertung der Frauen

Ein Erlebnis für sich, dieser Ägypten-Marathon auf so geschichtsträchtigem Boden.

Sonja

Ein Berliner macht den Bayern Konkurrenz!

Nachdem es mich im vergangenen Herbst wohl für längere Zeit in den Süden Deutschlands verschlagen hat, werde ich in Zukunft den VfL Tegel hier vertreten. Auftakt im Läuferjahr '96 war ein **Winterlauf über 16,4 km am 14. 1. 96 in Ismaning bei München.**

Für mich hieß dies bei trüb-nebligem Wetter zunächst einmal eine 3/4 Std. S-Bahnfahrt. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt hatte sich durch die sehr feuchte Luft zur „Freude“ aller Läufer eine ganz feine Eisschicht auf der Straße gebildet. „Rutschen“, dachte ich so bei mir, „wollte ich die 16.4 km eigentlich nicht“.

Die Strecke führte an der Isar entlang. Gemeinsam mit etwa 500 anderen Läuferinnen und Läufern absolvierte ich die abgesteckten 3 Runden – leicht hügelig, viel Schotter und Glatteis.

Sichtlich zufrieden erreichte ich nach 1 Std. 19 Min. mit einem 7. Platz in der Klasse WH das Ziel. Dort warteten bereits Tee, Kuchen und eine warme Dusche.

Auffallend war, daß im Vergleich zu Berliner Läufen wesentlich mehr Frauen am Start waren.

Sonja Behr

Tanzen



Der erste Start ein Erfolg

Ihr erster gemeinsamer Auftritt war das „Blau Band der Spree“. Dieses immer von Karfreitag bis Ostermontag stattfindende Turnier ist mittlerweile zur drittgrößten Tanzsportveranstaltung in Deutschland herangewachsen. Insgesamt gingen an den vier Tagen ca. 1100 Paare in allen Leistungs- und Altersklassen an den Start. Unter ihnen auch Kai Sievers und Astrid Lewrenz. Sie tanzen seit kurzer Zeit zusammen, trainieren sehr eifrig und viel. Astrid hat bis zum Herbst 1995 mit Oliver Seefeldt überaus erfolgreich in der S-Klasse getanzt (10. Platz bei der DM S-Standard), während Kai einige Zeit ausgesetzt hat.

Bei diesem ersten gemeinsamen Start in der S-Klasse Standard (höchste Startklasse) belegten sie den 8. Platz und waren hiermit immerhin bestes Berliner Paar des Startfeldes.

Christian Richter

Die Trainingsstätte findet Anklang

„Nicht nur, daß der TC Blau Gold mit seinem neuen Vereinsheim eine schöne Stätte mit gemütlichem Ambiente zum Turniertanz geschaffen hat, wobei auch ausreichende Umkleidemöglichkeiten für diesmal insgesamt über 30 Paare zur Verfügung standen (Dies ist ja nicht überall so).“

MOW

Dieser Text stammt aus einem Bericht des Ahornblatt Magazin Ausgabe 53, 27. Jahrgang. Wie wir sehen, findet unser Vereinsheim nicht nur bei den VfLern großen Anklang.

Christian Richter

Wer prüft die Kasse?

Auf der Jahreshauptversammlung des VfL Tegel am 22. 3. 96 wurden aus den Reihen der Tanzabteilung Verena Mittelberger und Heinz Pfitzinger zu Kassenprüfern des Hauptvereins gewählt. Wünschen wir ihnen genauso wenig Arbeit bei der Prüfung wie es die Abteilungskassenprüfer haben, wenn sie die Unterlagen von Margit Reuter überprüfen.

Christian Richter

Tennis



Bericht über die Mitgliederversammlung am 28. Februar

Anwesend waren 47 Mitglieder. Setzt sich dieser Trend fort, sitzt der Abteilungsvorstand bald allein zu den Mitgliederversammlungen da. Oder lag es an der Form der Einladung, die nur im Nachrichtenblatt erfolgte? Vielleicht sind ja aber auch alle zufrieden mit der Arbeit des Abteilungsvorstands, was der netteste Grund für die geringe Beteiligung wäre. Trotzdem, wir greifen Anregungen der anwesenden Mitglieder auf und laden im kommenden Jahr wieder schriftlich ein.

Kurz zu den Berichten des Abteilungsvorstands. Wir sind zur Zeit 365 Mitglieder in der Tennisabteilung, davon 56 Kinder und Jugendliche. „Die Kasse ist gesund“ (Zitat aus der flammenden Rede unseres Kassierers im letzten Jahr), können wir auch in diesem Jahr sagen. Trotzdem ist auch in unserer Abteilung der Trend zu höheren Kosten bei weniger Mitgliedern nicht zu übersehen. Stabilitätsfaktor sind sicher unsere Hallen, die in der vergangenen Saison gut ausgelastet waren (feste Halle fast ganz, die Traglufthalle zu 75 %).

Grundsaniierung der Plätze 1 bis 3

Wie bereits auf unserer Mitgliederversammlung im Februar 1996 angekündigt, haben wir uns für die beabsichtigte Grundsaniierung der genannten Plätze um die Genehmigung eines vorzeitigen Baubeginns beim Senat, der unser Vorhaben bezuschußt, bemüht. Die Genehmigung wurde erteilt und nachdem die Traglufthalle abgebaut ist, ist auch eine Baufirma damit beschäftigt, die Arbeiten durchzuführen. Die Plätze werden entsprechend den neuen Vorgaben umprofiliert, d. h. sie erhalten nun ein Gefälle derart, daß das Regenwasser zu einer Seitenlinie hin abläuft und nicht wie bisher jeweils zu jeder Grundlinie. Das Wasser wird über zusätzliche Drainagen abgeführt. Das Wichtigste aber ist, daß unsere alte Tennisplatzdecke (die rote Sandschicht, auf der man spielt), die seit der letzten Überholung im Jahre 1973 mittlerweile eine Höhe von ca. 6 cm erreicht hat und daher sowohl im Sommer wie aber ins-

Für die Überholung der Plätze 1–3 sind die Fördermittel bewilligt worden, so daß mit der Arbeit begonnen wird. Herzlichen Dank auch hier an Peter Siegle, der uns kurzfristig bei der Antragstellung behilflich war. Unregelmäßigkeiten im Trainings- und Spielbetrieb werden, auch durch die lange Frostperiode bedingt, nicht ausbleiben. Wir bitten alle Mitglieder um Verständnis.

Pfingsten ist sicher alles vorbei, und wir wollen besonders unsere Neumitglieder und Spieler, die noch nicht so recht Anschluß in der Tennisabteilung gefunden haben (ja, das soll vorkommen), auf unser Schleifchenturnier am Pfingstsonntag hinweisen. Das B-Turnier findet Anfang Juni statt.

Bei den teilweisen Neuwahlen des Abteilungsvorstands stellte sich die „alte“ Mannschaft wieder zur Verfügung und wurde fast einstimmig gewählt. Auch der Haushaltsplan 96 wurde mit 2 Gegenstimmen angenommen.

Natürlich war auch unsere Platzreservierungsanlage ein Thema, aber man hatte das gute Gefühl, daß sich nach einigen Anlaufschwierigkeiten technischer und menschlicher Natur die Abteilung damit anfreunden könnte. Wenn sich unter den geneigten Lesern nun auch noch ein Werbepartner finden würde, wäre das Glück kaum auszuhalten. Der alte neue bzw. neue alte Vorstand wünscht den Mitgliedern eine fröhliche und erfolgreiche Saison 96.

Matthias Spranger

besondere im Winter dem Spielbetrieb nicht mehr standhielt, auf die normale Höhe von 2 cm erneuert wird.

Wir hoffen, daß die Plätze termingerecht am 15. Mai wieder eröffnet werden können und wir dann wieder für viele Jahre – auch im Winter – angemessene Spielmöglichkeiten bieten können.

Peter Klingsporn

Gastronomie des VfL

Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin
Telefon 434 62 21

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

10.00 – 1.00 Uhr

Samstag und Sonntag

10.00 – 22.00 Uhr

Verbandsspiele 1996

Immer wieder werde ich auf der Anlage sowohl von den Mannschaftsspielenden als auch den nichtmannschafts-

spielenden Mitgliedern gefragt, in welcher Klasse spielt denn eigentlich diese oder jene Mannschaft? Wie viele Klas-

sen gibt es darüber und wie viele darunter? Mit der folgenden Tabelle hoffe ich, alle Fragen beantworten zu können:

Klassenzugehörigkeit unserer Mannschaften 1996

	Herren	Damen						
Bundesliga			Herren 45	Damen 40	Herren 55			
Regionalliga						Junioren	Juniorinnen	
Verbands- oberliga								Bambini
Verbands- liga I					↓ 1. Herren 55	1. Junioren	↓ 1. Juniorinnen	
Verbands- liga II	↓ 1. Herren	1. Damen		1. Damen 40		entfällt	entfällt	entfällt
Bezirks- oberliga I				↑ 2. Damen 40			2. Juniorinnen	↓ 1. Bambini
Bezirks- oberliga II		2. Damen	↑ 1. Herren 45			entfällt	entfällt	entfällt
Bezirksliga I	2. Herren		↑ 2. Herren 45			↑ 2. und 3. Junioren		2. und 3. Bambini
Bezirksliga II	↑ 3. Herren		↑ 3. Herren 45			entfällt		
Bezirks- klasse I								
Bezirks- klasse II								

(Die Pfeile ↑ und ↓ geben an, daß die betreffende Mannschaft am Ende der vergangenen Saison auf- oder abgestiegen ist)

Darüber hinaus haben wir erstmals eine Mannschaft „Herren 65“ gemeldet. Da sich an dieser in Berlin erst vor zwei Jahren neu eingerichteten Altersklasse 19 Mannschaften beteiligen, gibt es hier nur eine Spielklasse, nämlich die Verbands-oberliga, die in drei Staffeln aufgeteilt ist (üblich sind in der Verbands-oberliga sonst nur zwei Staffeln!).

Zu beachten bei dieser Altersklasse – und somit für alle unsere Mitglieder von besonderer Wichtigkeit – ist, daß der Spieltag der „Herren 65“ jeweils **mittwochs**, Beginn 10.00 Uhr, ist. Man beachte daher die von mir im Verein veröffentlichten Heimspieltermine!

Insgesamt haben wir also 12 Erwachsenen- und 8 Jugendmannschaften zu den Verbandsspielen gemeldet.

Allen teilnehmenden Spielerinnen und Spielern wünsche ich viel Spaß und natürlich auch Erfolg in den Verbandsspielen.

Peter Klingsporn

Tisch- tennis



Übrigens:

- beginnt ‚Übrigens‘ mit einer Nachricht, die wohl mit die tiefgreifendste im noch jungen Leben dieser Rubrik sein wird. Hanjo Stammer, höchster Amtsträger unserer Abteilung, wird uns aus eigenem Entschluß zum 01.07.1996 Richtung Reinickendor-

fer Füchse verlassen. Hier sieht er nach eigenem Bekunden seine Zukunft. Läßt man seine Äußerungen über diesen Verein in den letzten Jahren Revue passieren, ist dies eine eher verwunderliche Entscheidung. Wundern muß man sich auch über Klagen seiner Seite, deren Ursprung er selbst erst entstehen hat lassen. Hoffen wir, daß sein Gang nicht beispielhaft für andere sein wird.

Hanjo wird durch die Arbeit, die er in den letzten Jahren in unserer Abtei-

lung in vielerlei Funktionen geleistet hat, eine schmerzliche und schwer zu füllende Lücke hinterlassen. Für diese Arbeit, die viele Entbehrungen erforderte, aber auch ebenso viele Erfolgserlebnisse brachte, gilt ihm unser Dank und Anerkennung.

Wenigstens als Trainer bleibt Hanjo uns zum Teil erhalten.

- standen unsere A-Schülerinnen in der Endabrechnung dieser Saison ganz oben auf dem Treppchen. Der Mannschaft um Majana Mannhardt, Tian-Ni Wei, Stefanie Frey, Nicole

Schrödter und Stefanie Klar herzlichen Glückwunsch zum errungenen **Meistertitel**.

- konnte Tian-Ni Wei einen Hattrick bei den Deutschen Meisterschaften verbuchen. Sie wurde jeweils neunte im Einzel, Doppel und Mixed.
- hat Frank Koziolock, u.a. Trainer unserer Mädchen und Schülerinnen, mit Lehrgängen für eine A-Trainerlizenz begonnen.
- ist Majana Mannhardt mit dem Erreichen der 3. Stufe eines Leistungstests die im Moment beste C-Schülerin **Deutschlands**.
- hat das Aushängeschild unseres Vereines, die 1. Herrenmannschaft, knapp und unnötig den Aufstieg in die 1. Kreisliga verpaßt.
- bekleckerte sich unsere 2. Herren, die hauptsächlich aus ‚erwachsen gewordenen‘ Jugendlichen besteht und sich viel für die letzte Saison vorgenommen hatte, auch nicht gerade mit Ruhm. Die Fahne, auf den sie sich den Aufstieg geschrieben hatten, ging genauso unter, wie so einige Spiele.
- hat unsere 5. Herren den Aufstieg aus der untersten Klasse geschafft.
- benötigen wir für unser ‚2. Internationales Turnier‘ über Himmelfahrt **noch Helfer und die ein oder andere Essensspende**.
- besteht die Möglichkeit, monatlich, beginnend mit dem 31. Mai, nach dem Herrentraining von 22.00 im Vereinsheim Kegeln zu gehen.
- dw... das war's

Thomas Schilling

Turnen



Die Gruppe Tegel-Süd meldet:

Am 28. 3. 96 fand der Turnwettkampf für Mädchen der Berliner Grundschulen in der Schöneberger Sporthalle statt. Wir starteten für die Alfred-Brehm-Schule und die Havelmüller-Schule mit je 3 Mannschaften in den Jahrgängen 1982–1989. Alle Schülerinnen der 6 Mannschaften sind auch Mitglieder der Turnabteilung des VfL Tegel und haben fleißig in der Turngruppe Tegel-Süd für diesen Wettkampf trainiert, was mit guten Plätzen belohnt wurde.

Anita Hausotter und Tanja Vönöky

Kinderturnabzeichen

Der letzte Donnerstag vor den Osterferien sollte für unsere Gruppe wieder etwas Besonderes sein.

Also überlegten wir, was könnten wir tun und kamen zu dem Entschluß, wir machen das Kinderturnabzeichen.

50 Jungen und Mädchen nahmen daran teil und waren mit viel Spaß, Eifer und Freude bei der Sache, auch unsere ganz Kleinen. Für alle, die an diesem Tag nicht dabei sein konnten, werden wir es am letzten Turntag vor den Sommerferien wiederholen.

Anita Hausotter

An alle Interessierten!!!

In den Herbstferien (28.9.–5.10.96) haben wir die Möglichkeit, mit Kindern ab 6 Jahren ins tschechische Erzgebirge zu fahren.

Fahrtkosten ca. DM 200,-

Meldungen bitte schnellstens an

Anita Hausotter Telefon 432 68 96

Hallo, wer kommt mit zur Tagesfahrt?

Am 12. März fand die 2. Busfahrt für unsere Mitglieder statt. Ziel war diesmal das Schiffshebewerk Niederfinow und das Kloster Chorin.

Pünktlich um 9 Uhr starteten wir mit 45 Teilnehmer/innen bei herrlichem Sonnenschein und niedrigen Temperaturen. Die Resonanz der Teilnehmer zeigte uns, daß diese Fahrten ankommen, und der nächste Ausflug geht am 16. April nach Rheinsberg.

Am 14. Mai wollen wir nach Neuruppin fahren und am 11. Juni geht's in die Spargelgend.

Abfahrt ist jeweils um 9.00 Uhr vor dem Vereinsheim.

Anmeldungen nehmen Eure Gruppenleiter, das Geschäftszimmer oder Helga Kieser Tel. 404 55 83 entgegen.

Helga Kieser

Turnhalle zu: Wettkampf fiel aus

– so stand es am 19. März 96 in einer Berliner Tageszeitung – und weiter hieß es: Die jungen Turner des VfL Tegel 1891 sind enttäuscht. Am Sonntag sollte ihr großer Tag sein:

Zum Jahresbesten-Wettkampf waren rund 180 Kinder zur Turnhalle an der Hatzfeldallee gekommen. Doch sie standen vor verschlossener Tür.

Was war passiert?

Wir hatten die Turnhalle rechtzeitig im Juni 1995 beantragt, und die Bewilligung hatten wir im Juli in den Händen. Die Kinder übten und trainierten für diesen Tag; Sanitäter und Kampfrichter wurden engagiert; die Muttis backten Kuchen und kamen mit gefüllten Thermoskannen und brachten auch Oma und Opa mit.

Doch kein Hallenwart weit und breit, der uns hätte einlassen können.

Nach über einer Stunde Warten schickten wir die durchfrorenen Kinder nach Hause.

Als der Abteilungsvorstand sich danach im Vereinsheim aufwärmte und über das Vorgefallene debattierte, erschien Horst Lobert und versprach, sich beim Bezirksamt für uns einzusetzen und auf alle Fälle einen Ersatztermin zu besorgen.

Und es hat geklappt.

Am 28. April 96 startet der 2. Versuch. Wir hoffen, daß alle Kinder wieder motiviert sind und wünschen ihnen einen schönen und fairen Wettkampf.

Helga Kieser

Hier

könnte Ihre Anzeige stehen
mit der Sie für sich werben
und
unseren Verein unterstützen ...

Die Abteilungen

Basketball

1. Vorsitzende: Gisela Wordelmann, Neue Kantstr. 6, 14057, Tel. 322 46 68

Kassenwart: Bernhard Gerke, Pfadfinderweg 15, 13465, Tel. 401 61 81

Breitensport

1. Breitensportwart: z. Zt. nicht besetzt

2. Breitensportwart: z. Zt. nicht besetzt

Kassenwartin: Elke Alwast, Sedanstr. 7, 12167, Tel. 792 71 74

Schwimmwart: Fred Curt, Herbststr. 54, 13409, Tel. 491 18 17

Pressewartin: Angelika Simon, General-Barby-Str. 39, 13403, Tel. 413 89 32

Handball

1. Vorsitzender: Joachim Decker, Zeisgendorfer Weg 26, 13503, Tel. 431 45 56

2. Vorsitzender: Knut Kurtz, Behnitz 3, 13597, Tel. 333 34 56

Kassenwart: Detlef Niedziella, Brunsbütteler Damm 261, 13591, Tel. 366 09 29

Jugendwart: Elmar Fischer, Rabenstr. 31 c, 13505, Tel. 431 42 38

Sportwart: Klaus Penski, Winterstr. 8, 13409, Tel. 491 15 47

Pressewart: Jörg Boese, Heerrufer Weg 6, 13465, Tel. 406 13 25 (dienstl. 409 01 60)

Verbandsvertreter: Frank-Dieter Koltermann, Thurbrucher Steig 69, 13503, Tel. dienstl. 865 251 65

Judo

1. Vorsitzender: Christian Kirst, Schlieper Str. 39, 13507, Tel. 434 48 17

2. Vorsitzender und Pressewart: Wolf-Henner Schaarschmidt, Altmarktstr. 25, 12169, Tel. 796 34 34

Kassenwart: Heinz Haak, Osterwicker Steig 14, 13503, Tel. 431 52 71

Jugendwart: Rüdiger Heinze, Rungestr. 11, 16515 Oranienburg

Sportwart: Ralf König, Blunckstr. 10, 13437

Frauenwartin: Tatjana Nowak, Drostestr. 16, 13509, Tel. 433 53 49

Koronarsport

1. Vorsitzender: Gerhard Schulze, Artuswall 43, 13465, Tel. 401 28 89

2. Vorsitzender: Heinz Baumann, Osianderweg 26 a, 13509, Tel. 433 74 71

Kassenwartin: Ingeborg Matthei

Sportwart: Frank Mitzlaff, Parkstr. 7, 16352 Basdorf

Schriftwart: Johann Hoetzel, Markgrafenstr. 33, 13465, Tel. 401 96 47

Leichtathletik

1. Vorsitzender: Erich Loska, Titusweg 36, 13509, Tel. 433 42 29

2. Vorsitzender: Peter E. Müller, Hohenzollernstr. 9, 13467, Tel. 404 31 67

Kassenwart: Heinz Böttcher, Am Schäfersee 17 a, 13407, Tel. 455 94 97

Sportwart: Felix Kunst, Titusweg 40, 13509, Tel. 433 49 48

Schriftwart: Alexander Schwarz-Schultz, Drostestr. 22 a, 13509, Tel. 434 48 41

Laufwart: Ingo Balke, Klenzepfad 67, 13407, Tel. 496 46 55

Ringen

1. Vorsitzender: Manuel Fuentes, Turmstr. 86, 10559, Tel. 394 32 02 (dienstl. 390 523 85)

2. Vorsitzender: Gerhard Schlickeiser, Knesebeckstr. 92, 10623, Tel. 313 89 19

Kassenwartin: Stefanie Fuentes, Turmstr. 86, 10559, Tel. 394 32 02

Sportwart: René Fuentes, Büdnerring 31, 13409, Tel. 492 68 43

Jugend-, Zeug- und Gerätewart: Wolfgang Dins, Eichborndamm 59, 13403, Tel. 413 27 78

Pressewart: Hans Welge, Tittiseestr. 6, 13469, Tel. 402 35 31

Tanzen

TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e. V.

1. Vorsitzender: Peter Mangelsdorff, Alt-Tegel 36, 13507, Tel. 433 96 53

2. Vorsitzende: Ute Schwitzkowsky, Kurzebracker Weg 4, 13503, Tel. 436 24 86

Kassenwartin: Margit Reuter, Glaskrautstr. 16, 13503, Tel. 431 45 47

Pressewart: Christian Richter, Am Eichenhain 84, 13465, Tel. 401 74 24

Sportwart: Torsten Lexow, Waldseeweg 37, 13467, Tel. 404 13 07

Tennis

1. Vorsitzender: Matthias Spranger, Insterburgallee 22 b, 14055, Tel. 304 57 02

2. Vorsitzende: Bärbel Stegmess, Hatzfeldtallee 32, 13509, Tel. 433 94 73

Kassenwart: Hansjürgen Knaisch, Nassenheider Weg 20, 13509, Tel. 430 00 90

Hallenwart: Jochen Schüle, Nassenheider Weg 16, 13509, Tel. 433 73 54

Sportwart: Peter Klingsporn, Veltheimstr. 18 a, 13467, Tel. 404 64 66

Jugendwart: Bernd Schrödter, Hermsdorfer Damm 85 a, 13467, Tel. 404 93 63

Gerätewart: Felix Naumann, Im Brachfeldwinkel 5, 13509, Tel. 434 13 75 / 433 13 17

Schriftwartin: Hannelore Müller, Hatzfeldtallee 7 b, 13509, Tel. 433 21 82

Tischtennis

1. Vorsitzender: Hans-Joachim Stammer, Billerbecker Weg 30, 13507, Tel. 435 26 44

2. Vorsitzende: Katja Lehmann, Tile-Brügge-Weg 109, 13509

Kassenwartin: Dagmar Hübner, Gorkistr. 89, 13509, Tel. 434 65 02

Sportwart: Manuel Verch, Egelstr. 10, 13507, Tel. 435 11 84

Jugendwart: Thorsten Paarmann, Ketteler Pfad 7 a, 13509, Tel. 433 33 58

Pressewart: Thomas Schilling, Otisstr. 58, 13403, Tel. 413 61 54

Turnen

1. Vorsitzende: Gundela Alwast, Tel. 432 84 96

2. Vorsitzende: kommissarisch: Angelika Lüer, Tel. 433 80 87

Kassenwartin: Uschi Kolbe, Tel. 402 73 82; Heidi Kube, Tel. 433 82 54

Schrift- und Pressewartin: Helga Kieser, Tel. 404 55 83

Jugendwartin: Anita Hausotter, Tel. 432 68 96

Geschäftszeit und Kassenstunden:

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 19.30–20.00 Uhr

Vereinsjugend – Jugendrat

Vereinsjugendwart: Rainer Muß, Billerbecker Weg 16,
13507, Tel. 432 81 93

Kassenwartin: Dagmar Hübner, Gorkistr. 89, 13509,
Tel. 434 65 02

Pressewart: (Troll Redaktion) Michael Zender, Ziekowstr.
138 b, 13509, Tel. 434 65 75

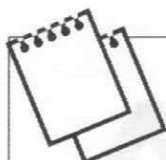
Jugendvertreter der VfL-Abteilungen:

Turnen: Anita Hausotter **Tischtennis:** Thorsten Paarmann

Tennis: Bernd Schrödter **Handball:** Elmar Fischer

Judo: Rüdiger Heinze **Tanzen:** Hilmar Schläger

Ringens: Wolfgang Dins



OFFICE MEMO

Das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V.

Präsident:

Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2, 13507 Berlin,
Telefon: 434 44 25

Vizepräsident:

Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28c, 13507 Berlin,
Telefon: 433 81 74

Präsidiumsmitglied für sportliche Belange:

Walfried Krajczek, Aroser Allee 137, 13407 Berlin,
Telefon: 496 45 90

Präsidiumsmitglied für Kassenführung:

Ute Boretzki, Schluchseestraße 51, 13469 Berlin,
Telefon: 402 61 02

Schriftführung und Presse:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91, 13403 Berlin,
Telefon: 413 71 93

Präsidiumsmitglied für Organisation:

Gerhard Pietsch, Namslaustraße 25, 13507 Berlin,
Telefon: 432 31 85

Beitragskonto:

Postbank Berlin: Kontonummer 1579 93-109
BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und Freitag (9–13 Uhr)
im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
Telefon: 434 41 21 (Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

**Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge
eventuell zu kürzen, ohne deren Sinn zu ändern!**

**Redaktionsschluß
für die nächste Ausgabe:**

Ausgabe 04/96: 13. Mai 1996

Schwimmen

Montags 20.00–21.00 Uhr

Cité Foch

pro Abend DM 1,50

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V.

VfL Tegel 1891 e.V.:

Präsident:
Peter-J. Küstner
Treskowstraße 2
13507 Berlin
Telefon: 434 44 25

Redaktion:

Sabine Bojahr
General-Barby-Straße 91
13403 Berlin
Telefon: 413 71 93

Satz, Layout, Anzeigen und Druck:

Fotosatz Voigt
Reuchlinstraße 10–11
10553 Berlin
Telefon: 344 20 82/83
Telefax: 344 43 00

Postvertriebsstück

Entgelt bezahlt

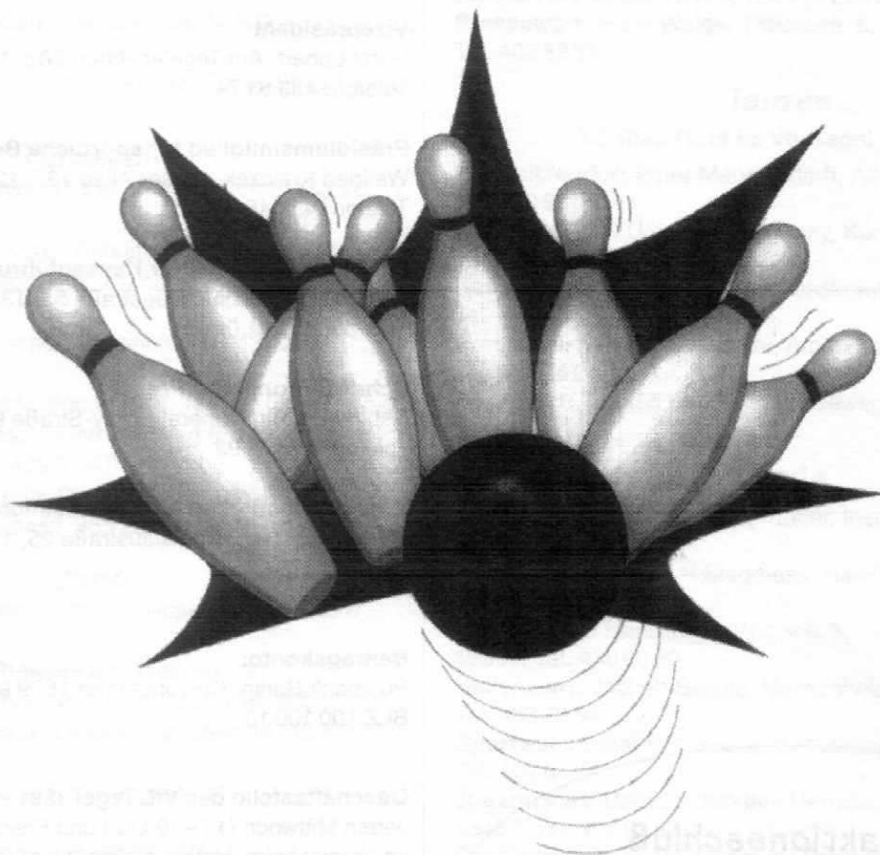
A 10524 F

Verein für Leibesübungen

Tegel 1891 e.V.

13509 Berlin

Hatzfeldallee 29



Alle Neune!!!

Es sind noch Termine frei!

Auskünfte erteilt:

Monika Kummerow

Tel. & Fax: 431 81 72